

Schweizer

12 2023

HOLZREVUE

Fachmagazin für die Holzbranche

www.holzrevue.ch

**Riesige Lagerhalle
für 130 Holzarten und
130 000 m³ Holz**

**Swiss Krono -
Leim ist nicht
gleich Leim**

**Heben und Stapler
fahren mit
Superkräften**

**Weihnachtsaktion
Parkettzauber**

**Swissbau mit neuen
Leitthemen**

**«Ob bei Produkt oder Bearbeitung, egal bei welcher
Auslastung. Die Qualität muss stimmen – und das ist
unsere Stärke.»**

Armin Tschopp – Geschäftsführer der Toma Holz AG



Holztrocknung hält Schnittholz dauerhaft in Form

Das Ziel einer Entfeuchtung oder Trocknung in Holzlagern ist ein konstantes Hallenklima zu schaffen, damit eine gleichmässig hohe Materialqualität garantiert werden kann.

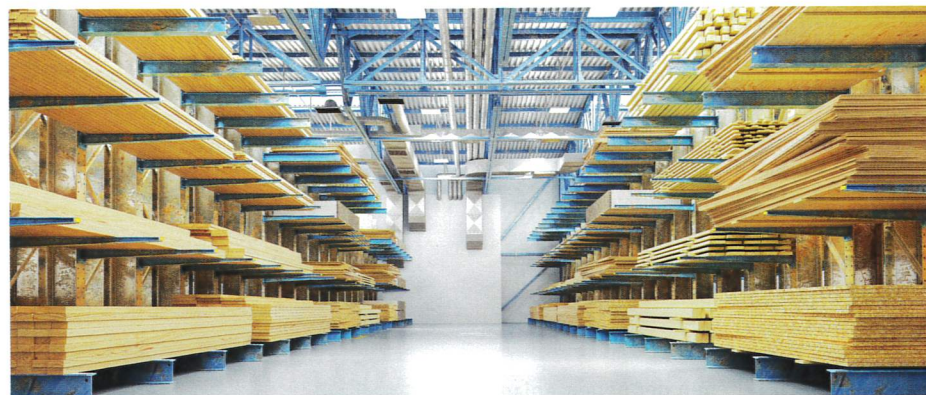
Holz ist hygroskopisch und reagiert somit auf Schwankungen der Luftfeuchtigkeit: sinkt die Luftfeuchtigkeit, fällt auch die Holzfeuchtigkeit. Es gibt also einen konstanten Zusammenhang zwischen der Luftfeuchtigkeit und der Holzfeuchte, den man Holzfeuchtegleichgewicht nennt. Dieses Gleichgewicht stellt sich nicht spontan ein, sondern benötigt je nach Dicke des Holzes einige Zeit.

Die Holzfeuchtigkeit gibt den prozentualen Anteil von Wasser im Holz an und ist eine wichtige Kenngrösse in der Holzverarbeitung. Sie gibt Aufschluss über die Eigenschaften des Holzes.

Eine zusätzliche Luftentfeuchtung oder Trocknung ist also bei der Holzlagerung ein wichtiger Faktor, der eine anschliessende reibungslose Produktion sichert. So kommt es nicht zu Verformungen, Verzug oder Oberflächenrissen und auch das Aufreissen bzw. Aufspringen von Verbindungen und Rahmenecken kann durch eine entsprechende Konditionierung des Holzes verhindert werden.

Getrocknetes Schnittholz, zum Beispiel für die Möbelherstellung, darf einen maximalen Feuchtegehalt von 8-9% aufweisen. Bei anderem Holz, zum Beispiel für

Türen oder Fenster, darf der Feuchtegehalt bei maximal 12% liegen. Wird diese Art von Holz in Räumlichkeiten ohne Entfeuchtung gelagert, kann eine stark schwankende Qualität die Folge sein. Wechselnde Feuchtigkeitsniveaus können eine Änderung der Holzstruktur bewirken und zu Verarbeitungsproblemen des Materials während der Endverarbeitung



Trockenes Holz ist Voraussetzung für eine gute Qualität.

führen. Hohe Ausschussraten aufgrund mangelnder Qualität der Produkte sind die Folge.

Methoden zur Luftentfeuchtung und Trocknung

Zur Luftentfeuchtung werden im Wesentlichen zwei Verfahren angewendet:

- 1. Trocknung durch Sorption:** Das hygroskopische Material nimmt Feuchtigkeit auf und führt so zu einer Trocknung des Luftstroms. Dieser Teil des Vorgangs wird Adsorptionsprozess genannt. Um die darin angelagerte Feuchtigkeit aus dem Sorptionsmittel wieder auszutreiben, wird der Adsorptionskörper anschliessend mit heisser Luft in Gegenrichtung durchströmt, wodurch der heisse Luftstrom den im Adsorptionskörper gebundenen Wasserdampf aufnimmt. Es findet also eine Desorption statt, der entsprechende Prozess wird als Regeneration bezeichnet.

Bei einem Adsorptionstrockner besteht das Sorptionsmaterial meist aus einem hoch hygroskopischen Silikagel, welches fest in einem, sich langsam drehenden Rotor eingebettet ist, der kontinuierlich zwischen zwei getrennten, gegenläufigen Luftströmen rotiert. Im Adsorptionsbereich des Rotors wird

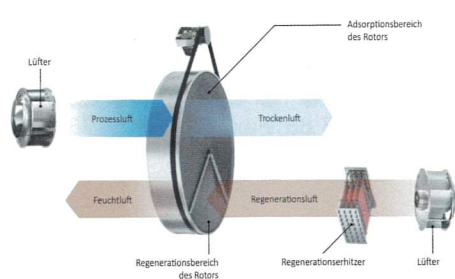
der feuchte Luftstrom getrocknet. Im Regenerationsbereich wird die im Sorptionsmaterial gespeicherte Feuchtigkeit durch den heissen Luftstrom ausgetrieben und von diesem wieder aufgenommen. Da das Funktionsprinzip auf Sorption, also einem weitgehend temperaturunabhängigen Prozess und nicht etwa auf Kondensation beruht, sind Adsorptionstrockner besonders bei tiefen Temperaturen zu empfehlen. Zudem lassen sich durch Adsorptionstrockner auch besonders niedrige Feuchtwerte erreichen.

- 2. Luftentfeuchtung durch Kondensation:** Der Prozess der Luftentfeuchtung basiert in diesem Fall auf einem Kälteprozess. Dabei wird von der Kältemaschine eine niedrige Temperatur erzeugt, durch die der Wasserdampf aus der Luft kondensiert und die Luft somit entfeuchtet wird.

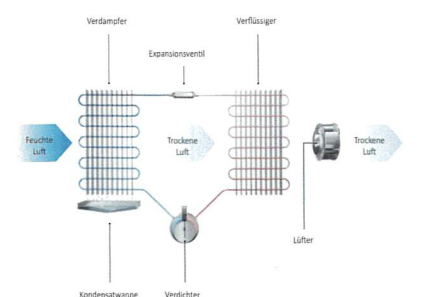
Eine freistehende Montage oder der mobile Einsatz sind ebenso möglich wie der Anschluss an ein Leitungsnetz zur optimalen Verteilung der getrockneten Luft im Raum. Dadurch kann auch die Feuchte in sehr grossen Hallen mit nur einem oder wenigen Geräten reguliert werden. Hinzu kommen Geräteausführungen und Baureihen zur Wand-, Hinterwand- und zur Deckenmontage sowie mit externer Wärmeabfuhr und für niedrige Temperaturen.

Für den Einsatz in temperatursensiblen Bereichen eignen sich Sonderausführungen mit Aussenkondensatoren. Hierbei wird die Kondensationswärme der Luftentfeuchter über einen externen Verflüssiger abgeführt, wodurch Schwankungen der Raumtemperatur, die durch den Betrieb des Entfeuchters entstehen können, ausgeschlossen werden.

Condair AG
www.condair.ch



Funktionsprinzip Adsorptionstrocknung.

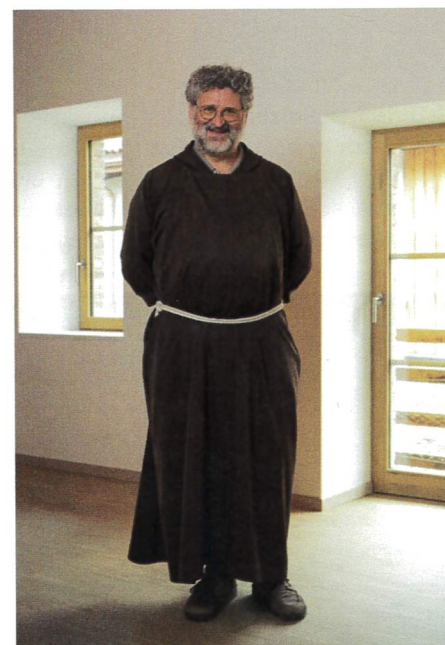


Funktionsprinzip Kondensationsentfeuchtung.

Weihnachtsaktion Parkettzauber: Fester Boden unter den Füßen

Bruder Martino Dotta ist im Kanton Tessin für sein Engagement für die weniger Glücklichen bekannt. Und dafür, dass er viel daran setzt, ein unterstützendes Netzwerk für sie zu schaffen. Monatlang war er regelmässig mindestens einmal pro Woche in der Via Sonvico, Ecke Via Trevano am nördlichen Stadtrand von Lugano. Hier ist dank seines leidenschaftlichen Einsatzes aus einem geschichtsträchtigen Gebäude ein modernes Begegnungszentrum entstanden. Bauwerk Parkett mit Sitz in St. Margarethen SG hat das Projekt im Rahmen der Parkettzauber-Aktion 2023 unterstützt.

Bauwerk Parkett fördert kontinuierlich wohltätige Projekte. Jedes Jahr werden gemeinnützige Organisationen und Vereine dazu ermutigt, sich um eine Parkettspende zu bewerben. «Gerade in den aktuell für viele Menschen besonders herausfordernden Zeiten möchten wir ganz bewusst einen positiven Beitrag zur Gesellschaft leisten», so Silvio Albertoni, Sales Director Switzerland Bauwerk Group. Ausgewählte Projekte erhalten deswegen eine Spende von Parkettböden. Für die Masseria di Cornaredo stellte das Schweizer Unternehmen 150 Quadratmeter Monopark Eiche Crema und 180 Quadratmeter Hochkant Eiche Massivparkett bereit und half somit ganz massgeblich dabei, das neue Kapitel der Masseria di Cornaredo einzuläuten.



Bruder Martino Dotta freut sich über den neuen Boden in seinem Begegnungszentrum in Lugano.



Warme Atmosphäre und fester Boden unter den Füßen: Das äusserst robuste Hochkant Eiche Massivparkett mit seiner lebhaften Oberfläche schafft eine heimelige Stimmung. Insgesamt 180 Quadratmeter davon sind in der Masseria di Cornaredo verlegt. Fotos: Bauwerk Parkett

Begegnungsraum für alle schaffen

Braune Kapuzinerkutte und gelber Bauhelm, interessierter Blick, freundliches Lächeln und leuchtende Augen, wenn es um sein Projekt geht: So hat man Bruder Martino Dotta, Direktor der Tessiner Stiftung «Francesco», häufig auf der Baustelle angetroffen. Er hatte diejenigen vor Augen, die auf Hilfe angewiesen sind, als er die Initiative ergriff. Und das werden auch in der Schweiz spürbar mehr Menschen.

Seine Idee könnte man als «Win-win» bezeichnen: Die Masseria di Cornaredo ist ein Hofkomplex mit rustikaler lombardischer Architektur, ein wichtiges Zeugnis der ländlichen Kultur des Luganer Landes. Sie stand weit mehr als dreissig Jahre leer. Der Kapuzinerbruder regte an, das historische, halb verfallene landwirtschaftliche Gebäude einer neuen, sinnstiftenden Nutzung zuzuführen. Um einen Raum anzubieten, der allen Menschen offensteht – armen und wohlhabenderen.

Heute befindet sich in der Masseria di Cornaredo, auch als «Bauhof der Solidarität» bezeichnet, ein sozialer Knotenpunkt mit vielen Angeboten: Es gibt ein Begegnungszentrum mit einem Sozialdienst, einer Sozialkantine, Dusche und Waschküche, wo auch Menschen

ohne festen Wohnsitz ausruhen können, ergänzt durch ein Restaurant mit acht Doppeltzimmern, einen Sitzungsraum und einen Laden mit lokalen Produkten.

«Für uns ist es eine Ehre, dass wir die Fondazione Francesco unterstützen durften. Es ist so wichtig, Räume für soziale Eingliederung zu fördern und direkte humanitäre Unterstützung für Menschen anzubieten», so Marcel Scheidegger, Sales Manager Ticino Bauwerk Group. «Gleichzeitig freuen wir uns, damit Teil eines grossen Ganzen zu sein, denn die Masseria ist auch mit Unterstützung des Rotary Clubs Lugano Lago und anderer privater Wohltätigkeitsorganisationen zu dem inspirierenden und freundlichen Ort geworden, der sie heute ist.»

Eine neue Ausgabe der Weihnachtsaktion «Parkettzauber» von Bauwerk Parkett startet im November 2023. Bewerbungen für eine karitative Parkettbodenspende können bis Ende Februar 2024 eingereicht werden. Teilnahmebedingungen und Informationen gibt es unter: bauwerk-parkett.com/parkettzauber

Bauwerk Parkett
www.bauwerk-parkett.com/ch-de